

Die Entdeckungsreise vom großen „Eu“ und vom kleinen „eu“

Eines Tages gingen das große „Eu“ und das kleine „eu“ auf eine Entdeckungsreise. Das kleine eu wollte nämlich so gerne wissen, welche Dinge, Tiere, Pflanzen oder auch Menschen zu der „Eu- Familie“ gehören.

Die beiden liefen los und trafen als erstes die große Eule Mathilde. Mathilde war eine Schneeeule. Das kleine eu fragte: „Gehörst du zu unseren Verwandten, wir sind nämlich das große Eu und das kleine eu?“ „Ja“, entgegnete die Eule, „ich habe auch ein eu in meinem Namen, dann gehöre ich auch zu euch.“ „Das ist schön“, freute sich das kleine eu, „dann haben wir ja schon eine Verwandte der Eu- Familie gefunden. Weißt du vielleicht, wo wir noch mehr Verwandte finden können?“ „Lauft nur weiter, dann werdet ihr schon welche entdecken.“ antwortete die Eule.

Da liefen das große Eu und das kleine eu weiter am Weg entlang. Es dauerte auch nicht lange, da begegneten sie einem Koalabären. „Was suchst du denn?“ fragte das kleine eu. „Ich bin auf der Suche nach meinem Eukalyptusbaum“, sagte der Koala. „Oh, da kommen wir mit“, rief das große Eu, „ich möchte dem kleinen eu nämlich ein paar Verwandte vorstellen.“ „Das ist nett, da bin ich nicht so alleine auf meinem Weg!“ lachte der Koalabär. „Der Baum ist gleich da vorne.“ Nach ein paar Minuten waren sie am Baum angekommen. „Ist das nicht ein toller Baum?“ prahlte der Koala. „Ja, ein wunderschöner Eukalyptusbaum“, staunte das kleine eu. „So groß wie der ist, hast du bestimmt immer genug zu Essen stimmt's?“ „Ja, da hast du Recht“, antwortete der Koala zufrieden und kaute schon an einem Eukalyptusblatt.

Plötzlich schnupperte das kleine eu in der Luft herum. „Riechst du das auch?“ fragte es das große Eu. „Ja, was könnte das wohl sein?“ überlegte das große Eu. Schnell verabschiedeten sie sich vom Koala, der weiter genüsslich an seinen Eukalyptusblättern knabberte. Neugierig gingen die beiden dem Geruch entgegen. „Sieh mal, da vorne, ein Feuer, ein Feuer!“ schrie das kleine eu aufgeregt. Eilig rannten sie zu der Stelle an der es brannte. Gerade, als sie die Feuerwehr zu Hilfe holen wollten, kam schon Bauer Eugen hinter einem Baum hervor. „Warum machst du denn hier ein Feuer?“ wollte das kleine eu wissen, neugierig wie es war. „Ich verbrenne nur ein bisschen Reisig, nicht viel“, meinte der Bauer. So waren sie beruhigt, dass er alles im Griff hatte und wollten gerade weiter laufen, als sie bemerkten, dass sie sich noch gar nicht vorgestellt hatten. Schnell sprang das kleine eu zum Bauer Eugen zurück und stellte sich noch als Verwandter der Eu- Familie vor. Vor dem Feuer hatte das kleine eu ein wenig Angst und hielt deshalb einen größeren Abstand. Aber auch das Feuer zischte ein freundliches „Hallo und Willkommen“ und erklärte dem großen Eu und dem kleinen eu, dass es nichts böses wolle.

Entspannt schlenderten sie am Wald entlang, mit der Hoffnung noch mehr Verwandten zu begegnen. Die Beine wurden schon langsam schwer, aber nach

längerer Zeit kamen sie zu einem kleinen Häuschen. Das war wie es schien schon ein wenig älter und unbewohnt, denn es war von einer grünen Pflanze umgeben. Da fragte das kleine eu das große Eu, ob es wisse was dies für eine Pflanze sei. „Ja, ich kenne die Pflanze,“ antwortete das große Eu, „sie heißt Efeu“. „Das ist aber ein hübscher Name“, freute sich das kleine eu und ging näher zum Efeu. Sie machten sich mit dem Efeu bekannt und freuten sich, wieder einen Verwandten entdeckt zu haben. Sie unterhielten sich noch ein wenig, als sie auf einmal bemerkten, dass es schon spät wurde.

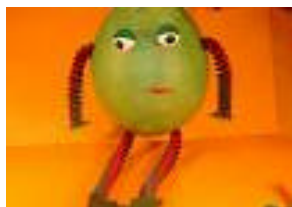
Auf dem Heimweg kam ihnen noch eine etwas besorgte Frau entgegen. „Warum sind sie denn so besorgt?“ fragte das kleine eu wieder mal neugierig. „Ach, ich warte schon eine halbe Stunde auf meinen Mann, den Bauern Eugen, mit dem Essen.“ entgegnete sie fast weinend. „Der macht wahrscheinlich nur noch das Feuer aus“, beruhigte sie das große Eu. „Na gut, dann wird er schon gleich kommen, ich bin übrigens seine Frau, die Bäuerin Eulalia. Und wer seid ihr?“ wollte die Bäuerin wissen. „Oh, wie schön, dann gehören sie auch zu unseren Verwandten, wir sind nämlich das große Eu und das kleine eu.

„Ah, da kommt ja mein Mann. Endlich können wir Essen.“, war die Frau erleichtert.

„Und für uns beide wird es nun auch Zeit heim zu gehen, es ist schon fast ganz dunkel!“, stellte das große Eu erschrocken fest. Sie verabschiedeten sich voneinander und das große Eu und das kleine eu liefen eilig nach Hause.

Als das kleine eu abends im Bett lag, bedankte es sich noch einmal beim großen Eu dafür, dass es so viele nette Verwandte kennen lernen durfte, und schief dann ganz schnell ein.

Das große „Eu“



und das kleine „eu“.



Eu

eu

1. Suche im Text die Wörter mit **Eu/eu** und unterstreiche sie.
2. Ordne die Wörter den richtigen Bildern zu!



→ _____



= _____



→ _____



= _____



→ _____



= _____



→ _____



= _____

3. Ordne die Wörter dem großen und dem kleinen **Eu/eu** richtig zu.

Eu

eu